



Am Maimarkt des Frauenvereins wurden frische Zöpfe für den Muttertagsbrunch feilgeboten.

MARGRIT RÜETSCHI

Ein Frühlingsmarkt wie ein türkischer Basar

BONISWIL Strahlende Gesichter am Maimarkt des Frauenvereins: Petrus hat es gut mit den Organisatoren gemeint. Von Jahr zu Jahr werde das Angebot grösser, freuten sich die Vorstandsfrauen. An den Ständen wurden Setzlinge aller Art feilgehalten, es bot sich die Gelegenheit, für den Muttertagsbrunch frische Zöpfe zu erstehen, das passende Geschirr wurde an den Nostalgieständen gleich mitgeliefert. Dekoartikel, Kunsthandwerk und antiquarische Bücher machten das Angebot komplett. Um die Mittagszeit konnte man zwischen gluschtigen Menüs aus verschiedenen Ländern wählen. Italienisch, Asiatisch oder Schweizerisch, das war die Frage. Wie in einem türkischen Basar ging es bei den Kindern zu. Auf mitgebrachten Decken und Tüchern boten sie Überzähliges aus ihrem Spielsachenfundus an. Zu den stimulierenden Klängen des Didgeridoos wurde rege gekauft und getauscht. (MR)

RUPPERSWIL Zwei Vakanzen wegen Frühpensionierung

Zwei Angestellte der Gemeinde Rapperswil treten in den vorzeitigen Ruhestand. Hansjürg Alder ist am 1. Juli 1980 in den Gemeindedienst eingetreten; zuerst als Gemeindegewerkeangestellter und zugleich Klärwärter-Stellvertreter und Badmeister-Stellvertreter, vier Jahre später als Hauswart der Schulanlagen. Ernst Huber, Finanzverwalter, ist seit dem 1. April 1982 für die Gemeindefinanzen zuständig. Beide werden am 30. November ihren letzten Arbeitstag haben. (az)

40 Turner feiern 100-Jähriges

Rund 150 Gäste feierten in der Turnhalle 4 in Seon mit den Turnern.



Zum Muttertag brachten die Turner am Jubiläumsabend den Frauen ein Ständchen.

BDO

BERNADETTE DÖSSEGER

Niemand liess sich zweimal bitten, als der jubilierende Verein vergangenen Samstag zur Gemütlichkeit in zwangloser Weise einlud. Anhand der Fotogalerie im Foyer der Turnhalle 4 durften sich gegen 150 Gäste in eine Zeitreise zurückversetzen lassen, welche deutlich vor Augen führte, dass der Männerturnverein Seon seinen Auftrag von Zusammenhalt, Fitness und Geselligkeit in all den Jahren wahrgenommen hat. Ruedi Kärers Jubiläumsfestschrift «Zurück in die Vergangenheit» zeugt von unermüdlichen Recherchen.

Der Frauenchor Seon überbrachte musikalische Grüsse. Abgerundet wurden die Fest-

lichkeiten durch ein wahres Schlemmerbuffet vom Team des Gasthof Sterns.

VOLLE HALLEN FÜR OBERTURNER

Für Jörg Ruch war es denn auch eine besondere Ehre, in diesem denkwürdigen Jahr dem Verein als Präsident vorzustehen. Die Vielfalt des aktiven Vereinsangebotes erfordere einiges an Einfühlbarkeit und Verständnis. Grosse Altersunterschiede bedürften unterschiedlicher Fitnessangebote, denn schliesslich sollten alle aktiven und passiven Turner auf ihre Kosten kommen.

Oberturner Patrick Rathgeb umschrieb in treffenden Worten seinen Auftrag an die Turnerschar. Ihm sei es wichtig, ab-

wechslungsreiche Turnstunden zu gestalten, wobei Ehrgeiz, Teamkollegialität und Muskelerhalt eine zentrale Rolle spielten. Es gäbe für einen Leiter nichts Schöneres, als wenn zum Dank eine Turnhalle aus allen Nähten platze. Die vielen Ehrungen zeugten nicht zuletzt für verdiente Anerkennung. Ob in der Faustballgruppe, im Volleyballteam, beim Holzsammeln fürs alljährliche 1.-August-Feuer oder in der Gourmet-Crew: Beim MTV gibt es diverse Möglichkeiten, aktiv mitzumachen.

Für die Jubiläumsfeier wurde als Muttertagsgeschenk eigens ein Turnerlied einstudiert, das von den anwesenden Damen begeistert entgegengenommen wurde.

Garten,

Der Landschaftsschutzverband

FRITZ THUT

Der Landschaftsschutzverband Hallwilersee setzt sich nicht nur für den Erhalt des typischen Seetaler Landschaftsbildes ein, sondern zeichnet seit 10 Jahren an seiner Generalversammlung Naturschützer mit dem Sommervogelpreis aus. In Beinwil am See gabs diesmal vier Preisträger.

Seit genau 10 Jahren zeichnet der Landschaftsschutzverband Hallwilersee (LSVH) an seiner jährlichen Generalversammlung besonders engagierte Naturfreunde mit dem Sommervogelpreis aus, wie der aktuelle Verantwortliche Eduard Schmid am Freitagabend an der GV in der Jugendherberge Beinwil am See den anwesenden Mitgliedern und Gästen eröffnete.

Als Kandidaten kommen unterschiedliche Körperschaften infrage. Das zu prämierende Projekt wird vom Vorstand beurteilt und je nachdem mit dem Preis beehrt. Dabei gibt es verschieden ergiebige Jahrgänge. Diesmal wurden gleich vier Preisträger mit völlig verschiedenen Ansätzen ausgezeichnet.

GARTENIDYLLE UND HOCHSTÄMMER

Monika Elmer aus Hämikon-Berg wurde für das Projekt «Gartenidylle» ausgezeichnet. Gemäss Schmid wurde hier eine «kleine, doch sehr schöne Gartenanlage so angelegt, dass sich auch eine vielfältige Kleintier- und Pflanzenwelt da mit angesiedelt hat».